



SCHALLIMMISSIONSSCHUTZ
ERSCHÜTTERUNGSSCHUTZ



Bearbeiter:
**Ingenieurbüro Lohmeyer
GmbH & Co. KG**

An der Roßweid 3 □ 76229 Karlsruhe
Telefon (0721) 62510 0
Telefax (0721) 62510 30

E-Mail: info.ka@lohmeyer.de
URL: www.lohmeyer.de

Bericht Nr.: 69057-14-10
Datum: 01.09.2020

Auftraggeber:
DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
Räpplenstraße 17
70191 Stuttgart

Sachbearbeiter:
Dr.-Ing. Wolfgang Bächlin

Qualitätskontrolle:
Dr.-Ing. Achim Lohmeyer

Umfang des Dokumentes:
5 Seiten

Stuttgart 21

Anpassung Konzept messtechnische Überwachung S21 Feinstaub und Staubniederschlag Stand September 2020

Die Messungen und Auswertungen, die bzgl. Immissionsschutz Staub im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen für Stuttgart 21 (S21) derzeit stattfinden, gliedern sich wie folgt:

1. Auswertung / Überwachung der Feinstaubkonzentrationen an den Landesmessstellen im Bereich Hauptbahnhof (am Arnulf-Klett-Platz), am Neckartor und in Bad Cannstatt.
Messstellenbetreiber: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW)
2. Messung und Überwachung des Staubniederschlags im Bereich der Hauptbaustellen zwischen Hauptbahnhof / Nordbahnhof / ZA Prag.
Messstellenbetreiber: DEKRA / Deutsche Bahn

Zu 1: Überwachung der Feinstaubkonzentrationen im Bereich Hauptbahnhof / Neckartor

In Stuttgart erfolgen u.a. an den Landesmessstellen Arnulf – Klett – Platz, Am Neckartor und in Bad Cannstatt (dort eher emittententfern bzgl. S21 – Baustellen) dauerhaft Feinstaubmessungen durch die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW). Seit dem Jahr 2012 werden die Messergebnisse (Tagesmittelwerte) dieser Messstellen durch den Immissionsschutzbeauftragten mit Fokus auf Beeinflussung der Messwerte durch S21-bedingte Bauaktivitäten jeweils zeitnah ausgewertet um bei Auffälligkeiten die Ursachen zu ergründen und ggf. zu minimieren.. Die Mess- und Überwachungsergebnisse werden halbjährlich veröffentlicht, siehe:

www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de/anlieger/gutachten/immissionen/, dort Staub/, dort 02_Auswertung_Daten_Landesmessnetz_BW/.

Zu 2: Messung und Überwachung des Staubniederschlags im Bereich der Hauptbaustellen zwischen Hauptbahnhof / Nordbahnhof / ZA Prag

Seit Juni 2014 erfolgen Messungen des Staubniederschlags im Bereich Hauptbahnhof bis Nordbahnhof, seit Sept. 2016 auch beim ZA Prag. Staubimmissionen auf Grund von Baustellen werden eher den gröbereren Feinstaubfraktionen zugeordnet. Die über das Gebiet verteilten Staubniederschlagsmessungen werden daher als Indikator zur Erfassung von Staubimmissionen durch Baustellen gesehen. Die Messungen werden durchgeführt von der Firma DEKRA Automobil GmbH, Stuttgart. Die Positionierung der Messpunkte wurde in Abstimmung mit den zuständigen Behörden vorgenommen. Das Messnetz wird in regelmäßigen Abständen bzgl. der Notwendigkeit von Anpassungen überprüft, was bisher einerseits zum Aufbau weiterer Messstellen führte, andererseits zum Wegfall von Messpunkten, wenn staubemittierende Tätigkeiten eingestellt wurden oder

die über längere Zeit erfassten Staubniederschläge permanent niedrige Werte aufwiesen.

Ab September 2020 werden an den nachfolgend aufgeführten Messpunkten die Messungen aus den aufgeführten Gründen eingestellt:

- **MP 2:** Auf der zentralen Verladefläche C2 findet seit Frühjahr 2020 Schüttgutlieferung in nur noch geringem Umfang statt, so dass der Abtransport per Bahn eingestellt wurde. Umladung auf abtransportierende LKWs findet entsprechend auch nur in geringem Umfang statt. Seit Februar bis Ende Juli wurde auf der C2-Fläche ein Schüttgutberg aufgeschichtet, der für Material als Zwischenlager dient, welches dann voraussichtlich in 2021 wieder abgefahren und für Verfüllungen genutzt wird. Die Messwerte waren am MP 2 immer unauffällig. Wegen der nun nur noch geringen Tätigkeiten wird der MP 2 zukünftig entfallen. MP 3 direkt am Fahrweg der Zufahrt zur C2-Fläche (damit wird überwacht, ob der Fahrweg sauber gehalten wurde, ob keine relevanten Staubemissionen von der Zufahrt ausgehen) und MP 1 bzgl. Hauptwindrichtung in Lee der C2-Fläche bleiben erhalten.

- **MP 5:** wurde eingerichtet zur Überwachung der Verladetätigkeit auf der C2.2-Fläche. Dort findet seit Jahresbeginn keine Verladetätigkeit mehr statt, Messung wird eingestellt.

- **MP 8:** Folgemaßnahme Heilbronner Str. (Arbeiten der SSB) ist beendet, Messung wird eingestellt.

- **MP 10:** Neue Haltestelle Staatsgalerie ist fertig, Abbruch alte Haltestelle ist zu weit entfernt, es wird kein Einfluss an MP 10 zu erwartet, Messung wird eingestellt.

Die Messwerte werden als Monatsmittelwerte erfasst und durch den Immissionsschutzbeauftragten zeitnah geprüft und überwacht. In **Abb. 1** sind die derzeit festgelegten Messpunkte (Stand September 2020) für die Erfassung des Staubniederschlags dargestellt, in **Tab. 1** sind deren Positionen aufgelistet. Mit diesen Messungen wird ein flächiger Überblick der Staubniederschlagssituation im Bereich Hauptbahnhof/Nordbahnhof/ZA Prag erzielt. Die Ergebnisse werden veröffentlicht, siehe

www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de/anlieger/gutachten/immissionen/, dort Staub/, dort 03_Ergebnisse_Zusatzmessungen_S21/ dort Staubniederschlag/.

Messpunkt	Charakterisierung der Position
MP 1	Störzbachstraße
MP 3	Nordbahnhofstraße
MP 7	Nordbahnhofstraße
MP 9	Königin – Katharina - Stift
MP 11	LUBW-Station Arnulf-Klett-Platz
MP 13	Urbansplatz / Urbanstr - wieder ab Juni 2016
MP 14	Kreuzung Urban - Sängersstraße
MP 15	KiTa Rosenstein - seit Okt. 2014
MP 16	Nordkopf - seit Juni 2015
MP17	Dornbuschweg - seit Sept. 2016
MP = Messpunkt Staubniederschlag. Die Punkte ohne Datum werden seit Juni 2014 beprobt.	

Tab. 1: Positionen der Messpunkte für Staubniederschlagsmessungen ab September 2020



Abb. 1: Messpunkte für Staubniederschlagsmessungen ab September 2020